



201. Vereinsjahr.

Im Jahre 1891 ausgezeichnet durch die mit dem Allerhöchsten Wahlspruche gezeierte goldene Medaille.

Sonntag den 9. November 1902

Erstes Mitglieder-Konzert

unter der Leitung ihres Musikdirektors Herrn Josef Zöhrer und Mitwirkung des Damen- und Männerchores der Philharmonischen Gesellschaft, letzterer verstärkt durch Mitglieder der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines.

Beginn des Konzertes um halb 5 Uhr nachm., Ende um halb 7 Uhr abends.

PROGRAMM:

1. **Joh. Seb. Bach:** Orchestersuite in D-dur.
a) Overture; b) Air; c) Gavotte; d) Bourrée; e) Gigue.
2. **Johannes Brahms:** «Schicksalslied» für gemischten Chor und Orchester.
(Text umstehend.)
3. **Peter Tschaikowsky:** Sechste Symphonie. (Pathétique).
a) Adagio, Andante, Allegro vivo, Andante; b) Allegro con grazia;
c) Allegro molto vivace; d) Adagio lamentoso, Andante giusto.

Das zweite Mitglieder-Konzert findet am 7. Dezember statt.

Zur gefälligen Beachtung. Im Interesse der Zuhörer und aus Rücksicht für die Ausübenden wird höflichst ersucht, das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes zu vermeiden.

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet.

Die Direktion der Philharmonischen Gesellschaft erlaubt sich, den § 10 der Gesellschaftsstatuten in Erinnerung zu bringen, welcher dahin lautet, daß eine Familienkarte nur für drei im gemeinsamen Haushalte lebende und nicht selbständige Personen gültig und das Übertragen der auf den Namen des Besitzers lautenden Karte, überhaupt das Mitnehmen von in Laibach ansässigen Nichtmitgliedern in Konzerte und Aufführungen der Gesellschaft ganz unstatthaft ist, also auch in dem Falle nicht zulässig erscheint, wenn eine Familie die zum Eintritte berechnete Zahl für sich nicht voll in Anspruch nimmt. Jedes weitere Familienmitglied erhält die Mitgliedskarte um den Jahresbeitrag von 2 K. Auch wird höflichst ersucht, Kinder unter 12 Jahren in Konzerte nicht mitzunehmen. — Zur Aufrechterhaltung der Ordnung und zu nötigen Aufklärungen, sowie zur Entgegennahme allfälliger Beschwerden von Seite der P. T. Mitglieder, werden bei jedem Konzerte zwei Direktionsmitglieder als Ordner fungieren, deren Anordnungen gefälligst Folge gegeben werden möge. Dieselben sind an einem Abzeichen (weißrote Schleife an der linken Brustseite) erkenntlich.

An die P. T. Mitglieder! Man bittet, die Mitgliedskarten mitzunehmen und selbe am Eingange den Billeterns abzugeben, da ohne Karte kein Einlass stattfindet.

Schicksalslied

von Friedrich Hölderlin; Musik von Brahms.

Ihr wandelt droben im Licht auf weichem Boden,
selige Genien.
Glänzende Götterlüfte rühren Euch leicht, wie die Finger
der Künstlerin heilige Saiten.
Schicksallos, wie der schlafende Säugling, atmen die
Himmlischen.
Keusch, bewahrt in bescheidener Knospe, blühet ewig
ihnen der Geist.
Und die seligen Augen blicken in stiller, ewiger
Klarheit.
Doch uns ist gegeben, auf keiner Stätte zu ruh'n;
Es schwinden, es fallen die leidenden Menschen
blindlings von einer Stunde zur andern,
Wie Wasser von Klippe zu Klippe geworfen, jahrlang
in's Ungewisse hinab.

